



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

## Medieninformation 13/2021

### **Hoffungsbaum im Klimawandel: Die Weiß-Tanne**

ThüringenForst begründet eine zweite Weiß-Tannen-Samenplantage, um Saatgut und die genetische Vielfalt der Art zu sichern

*Erfurt (hs):* Während die Fichte als einer der großen Verlierer des Klimawandels gilt, gerät die Weiß-Tanne bei den Waldexperten der Landesforstanstalt immer mehr in den Fokus. Standortlich auf 55 % der Waldfläche Thüringens anbaumöglich, überzeugt die heimische Mischbaumart durch eine gewisse Trockenresistenz, Stabilität und ökologische Verträglichkeit. Aktuell baut ThüringenForst mit Fördermitteln des Landes eine zweite Weiß-Tannen-Samenplantage in Westthüringen auf. Diese erhöht in Zukunft nicht nur die Saatgutverfügbarkeit, sondern sorgt auch für eine hohe genetische Variabilität. Mit rund 90.000 Alt-Exemplaren in den Wäldern des Freistaats vertreten, steht die Weiß-Tanne jetzt im Aufwind.

### **In über 3.000 Vorkommen gibt es rd. 90.000 alte Weiß-Tannen in Thüringen**

„Die Weiß-Tanne gilt nicht nur in Thüringen als Hoffungsbaumart beim Waldumbau hin zu klimaresilienten Wäldern. Deshalb verstärken wir nochmal mehr unsere bisherigen Bemühungen, um den Weiß-Tannenanteil im Staatswald von derzeit 1 % auf 5 % zu erhöhen“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. Dabei legen Thüringens Grünröcke nicht nur auf Quantität, sondern auch Qualität Wert. Dazu soll langfristig die zweite Weißtannen-Samenplantage „Maienluft“ dienen, die derzeit im Thüringer Forstamt Kaltennordheim entsteht. Auf der ersten Weiß-Tannen-Samenplantage „Vitzeroda“ im Thüringer Forstamt Bad Salzungen wurden hierfür an 70 fruktifizierenden Mutterbäumen, sämtlich biochemisch-genetisch untersucht, sog. Reiser (Neutriebe) entnommen. Diese werden aktuell im Forstlichen Genressourcenzentrum Rheinland-Pfalz unter Gewächshausbedingungen auf Unterlagen gepfropft. Die sich daraus entwickelnden jungen Bäumchen werden sodann auf die neue Weiß-Tannen-Samenplantage gepflanzt. Gepfropfte Pflanzen tragen frühzeitiger Samen, als sich natürlich aus einem Sämling entwickelnde Bäume. Mit 70 Mutterbäumen als Ausgangslage ist eine große genetische Vielfalt sichergestellt.

### **In Thüringen gibt es 38 Weiß-Tannen-Saatgutbestände**

ThüringenForst unterhält insgesamt 38 anerkannte Weiß-Tannen-Saatgutbestände. Diese Saatgutbestände umfassen besonders vitale Exemplare dieser

12.02.2021

#### **Bearbeiter/Durchwahl**

Dr. Horst Sproßmann/-2060

#### **Zentrale**

ThüringenForst  
Anstalt öffentlichen Rechts  
Hallesche Straße 20  
99085 Erfurt  
Tel.: +49 (0)361 57 401 2050  
Fax: +49 (0)361 57 201 2250  
zentrale@forst.thueringen.de  
www.thueringenforst.de

#### **Verwaltungsratsvorsitzender**

Staatssekretär Torsten Weil

#### **Vorstand**

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt  
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

#### **Eingetragen beim**

Amtsgericht Jena  
HRA 503042  
St.-Nr.: 151/144/09607  
USt.-ID: DE 811570658  
Finanzamt Erfurt

#### **Bankverbindung**

Thüringenforst – Zentrale  
Landesbank Hessen-Thüringen  
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93  
SWIFT-BIC HELADEF280

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, dem Zweck der Datenverarbeitung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter [www.thueringenforst.de/datenschutz](http://www.thueringenforst.de/datenschutz). Alternativ kontaktieren Sie uns: über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an [datenschutz@forst.thueringen.de](mailto:datenschutz@forst.thueringen.de).



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

Baumart. Sie dienen in erster Linie der Saatgutgewinnung für die ThüringenForst-eigene Baumschule und werden i. d. R. jährlich beerntet. Allerdings ist deren genetischer Austausch massiv beschränkt. Samenplantagen beherbergen hingegen vegetativ erzeugte Abkömmlinge (Klone), deren genetischer Austausch durch kontrollierte Fortpflanzungsgemeinschaften verstärkt wird.

Mit dem von der neuen Weiß-Tannen-Samenplantage gewonnenen Saatgut sollen verstärkt Weiß-Tannen für den Waldumbau angezogen werden. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Erhöhung der Widerstandskraft unserer Wälder und für das natürliche Anpassungsvermögen der heimischen Weiß-Tanne geleistet.

Wörter: 359, Zeilen: 041

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann  
Leiter der Stabsstelle Kommunikation, Medien

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

### Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 281 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter [www.thueringenforst.de](http://www.thueringenforst.de).